

Feld	W	UF	W	F/O	Inhalt
710	J			F	Körperschaft – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand oder originalschriftliche Form
		U	N	-	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen
		L	N	-	Sprachencode
		k	N	O	Hauptkörperschaft
		b	J	F	Untergeordnete Körperschaft
		n	J	F	Zählung
		h	J	F	Zusatz
		x	J	F	<i>Allgemeine Unterteilung (wird nicht erfasst)</i>
		F	J	-	URI, ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode wie der MARC Organization Code, Identifikationsnummer in der Referenzdatei
		2	N	-	Code der Quelle
		4	N	F	GND-Code für Beziehungen
		5	N	F	Institution (ISIL), die das Feld in besonderer Art verwendet
		v	J	F	Bemerkungen, Regelwerk
					Weitere UF für Körperschaft/Einheitstitel ! DERZEIT ERFASSUNG NICHT ERLAUBT !
		t	N	F	<i>Titel</i>
		f	N	F	<i>Erscheinungsjahr eines Werkes</i>
		m	J	F	<i>Besetzung im Musikbereich</i>
		n	J	F	<i>Zählung</i>
		o	N	F	<i>Angabe eines Musikarrangements</i>
		u	J	F	<i>Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werkes</i>
		r	J	F	<i>Tonart</i>
		s	J	F	<i>Version</i>
		x	J	F	<i>Allgemeine Unterteilung (wird nicht erfasst)</i>
		v	J	F	<i>Bemerkungen</i>

W J/N wiederholbar/nicht wiederholbar **UF** Unterfeld (Subfield) **F/O** fakultativ/obligatorisch

Inhalt

Das Feld 710 enthält

- a) den bevorzugten Namen der Körperschaft im Feld 110 in einem anderen Datenbestand (lateinische oder nicht-lateinische Schrift) oder Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen, die den bevorzugten Namen aus anderen Datenbeständen zu einer Körperschaft im Feld 110 beinhalten

oder

- b) den bevorzugten Namen der Körperschaft im Feld 110 in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wird.

Das Feld 710 darf für nicht-lateinische Originalschrift nach Vorlage nur einmal besetzt werden. Alle weiteren Formen in Originalschrift werden als abweichende Namen in Feld 410 erfasst.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

a) Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand

1. Die Erfassung des bevorzugten Namens der Körperschaft in einem anderen Datenbestand – beispielsweise der normierte Sucheinstieg der Library of Congress – erfolgt **obligatorisch über den Identifizierer** ([Identifikationsnummer in der Referenzdatei](#) oder URI) aus dem jeweiligen Bezugssystem. Die Erfassung des **Namens als Textstring ist verpflichtend**. Da nicht alle in MARC 21 Authority vorgesehenen Unterfelder in der GND vorhanden sind, können Teile des Sucheinstiegs nur an den bevorzugten Namen in der Darstellungsform (z. B. in runden Klammern) angefügt werden. (Wenn nur der Identifizierer aus einem anderen Datenbestand ergänzt werden soll, wird dieser im Feld 024 erfasst.)

Abweichende Namen aus einem anderen Datenbestand können in Feld 410 ggf. mit Kennzeichnung der Herkunft erfasst werden.

2. Das wiederholbare Feld wird auch für Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen (CBS der DNB) mit bevorzugten Namen der Körperschaft aus anderen Datenbeständen – beispielsweise LCSH/NAF, RAMEAU, STW oder TheSoz – genutzt. Die Belegung erfolgt vorzugsweise durch die für diese Crosskonkordanzen verantwortlichen Redaktionen der Deutschen Nationalbibliothek. Näheres regeln eigene Redaktionsanleitungen für Crosskonkordanzen.

b) Bevorzugter Name in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wird

Die Erfassung des bevorzugten Namens der Körperschaft in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wird, erfolgt gemäß der Form des bevorzugten Namens im Feld 110.

Abweichende Namen in Originalschrift, die nach Vorlage gebildet werden, werden im Feld 410 erfasst.

Hinweis zum Nichtsortierzeichen << >>:

Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit << >> gekennzeichnet, darüber hinaus gibt es im bevorzugten Namen einer Körperschaft *keine* weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

\$U Schriftcode, \$L Sprachencode

Liegt ein Name in nicht-lateinischer Originalschrift vor, werden die Unterfelder \$U und ggf. \$L belegt.

► **\$U: Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen**

Die Schrift (\$U) wird codiert nach [ISO 15924](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 710 nur ein Schriftcode angegeben werden. Der Schriftcode ist bei Namen in Originalschrift obligatorisch zu erfassen. Liegt keine nicht-lateinische Originalschrift vor, ist das Unterfeld \$U nicht zu belegen.

► **\$L: Sprachencode**

Die Sprache (\$L) wird codiert nach [ISO 639-2 B](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 710 nur ein Sprachencode angegeben werden. Der Sprachencode ist obligatorisch zu erfassen, wenn ein Schriftcode in \$U mehrere Sprachen codiert, beispielsweise bei kyrillischer Schrift. Der Sprachencode darf auch bei lateinischer Schrift vergeben werden.

Außerdem ist der Sprachencode obligatorisch zu erfassen für Verlinkungen zu einer Körperschaft in anderen Datenbeständen, wenn der Datenbestand allgemein nicht-deutschsprachig erfasst oder der eingetragene Term eines multilingualen Datenbestands nicht-deutschsprachig ist.

Beispiele:

097 \$a b
110 \$k Hayastani Nkaričneri Miowtyown
410 \$k Sojuz Chudožnikov Armenii
410 \$k Artists' Union of Armenia
710 \$U Cyril **\$L** rus **\$k** Союз Художников Армении
710 \$U Armn **\$k** Հայաստանի Ակարիչների Միություն **\$v** Original

097 \$a b
110 \$k Zhong guo gong chan dang
410 \$k Kommunistische Partei Chinas
410 \$U Hans **\$k** 中共 **\$5** DE-576
710 \$U Hans **\$k** 中国共产党 **\$5** DE-576 **\$v** Original

097 \$a b
110 \$k Augustiner
710 \$L eng **\$k** Augustinians **\$F** (DE-101)1133934862 **\$F** (DLC)n80119539
\$F <https://id.loc.gov/authorities/names/n80119539> **\$2** naf **\$4** ftaa
710 \$L fre **\$k** Augustins **\$F** (DE-101)1133934862 **\$F** (FrPBN)FRBNF11934551
\$F <https://data.bnf.fr/ark:/12148/cb11934551q> **\$2** ram **\$4** ftaa

\$F: URI, ISIL der Referenzdatei, Identifikationsnummer in der Referenzdatei, \$2: Code der Quelle

Entweder die URI oder eine Identifikationsnummer zusammen mit dem ISIL der Referenzdatei bzw. einem Institutionencode wie dem MARC Organization Code sowie für beide Fälle der Code der Quelle sind obligatorisch zu erfassen, wenn ein bevorzugter Name aus einem anderen Datenbestand vorliegt. Bei einem bevorzugten Namen in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wurde, werden diese Unterfelder nicht belegt.

► **\$F: URI**

Die URI (Uniform Resource Identifier) des Normdatensatzes wird im Unterfeld \$F erfasst. Falls die URI in \$F abgelegt wird, ist die Belegung eines zusätzlichen Unterfeldes \$F mit dem ISIL der Referenzdatei (bzw. einem Institutionencode) und der Identifikationsnummer in der Referenzdatei nicht notwendig, aber möglich und empfohlen. Die URI muss mit „http://“, „https://“ oder „ftp://“ beginnen.

► **\$F: ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode wie der MARC Organization Code und die Identifikationsnummer in der Referenzdatei**

Der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Referenzdatei bzw. ein Institutionencode wie der MARC Organization Code werden im Unterfeld \$F in runden Klammern „(...)“ erfasst. Die Identifikationsnummer des Normdatensatzes in der Referenzdatei wird direkt nach der in Klammern stehenden ISIL der Referenzdatei im selben Unterfeld \$F erfasst. Die Referenzdatei ist obligatorisch zu erfassen, wenn die Identifikationsnummer erfasst wird, und umgekehrt.

► **\$2: Code der Quelle**

Die Quelle des Namens in einem anderen Datenbestand ist obligatorisch zu erfassen und wird in codierter Form im Unterfeld \$2 angegeben. Die Codes können der Liste „[Name and Title Authority Source Codes](#)“ oder ggf. der Liste „[Subject Heading and Term Source Codes](#)“ jeweils der LoC entnommen werden.

Beispiele:

097 \$a b

110 \$k Royal Ontario Museum **\$b** Division of Art and Archaeology

710 \$k Royal Ontario Museum. Division of Art and Archaeology

\$F <http://lccn.loc.gov/n85299111> **\$2** naf

Bei Belegung von 710 \$F URI ist die Besetzung von \$2 obligatorisch.

097 \$a b

110 \$k Empire of the Sun

710 \$k Empire of the Sun (Musical group) **\$F** (DLC)no2009168112 **\$2** naf

Bei Belegung von 710 \$F Identifikationsnummer in der Referenzdatei ist die Besetzung von \$F (...) ISIL der Referenzdatei oder Institutionencode und \$2 Code der Quelle obligatorisch.

097 \$a b

110 \$k Rote Khmer

710 \$L eng **\$k** Party of Democratic Kampuchea **\$F** (DE-101)1134274831 **\$F** (DLC)n98024802

\$F <https://id.loc.gov/authorities/names/n98024802> **\$2** naf **\$4** ftaa

710 \$L fre **\$k** Khmers rouges **\$F** (DE-101)1134274831 **\$F** (FrPBN)FRBNF15765496

\$F <https://data.bnf.fr/ark:/12148/cb15765496g> \$2 ram \$4 ftaa

097 \$a b

110 \$k Eurasische Wirtschaftsunion

710 \$k Eurasische Wirtschaftsunion \$F (DE-101)1113751819 \$F (ZBW)30115-0

\$F <https://zbw.eu/stw/descriptor/30115-0> \$2 stw \$4 ftaa

\$4: GND-Code für Beziehungen

In welcher Äquivalenzbeziehung die im Feld 710 ausgewiesene Körperschaft zum bevorzugten Namen im Feld 110 steht, wird über einen Code im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe ist fakultativ. Nach Möglichkeit wird ein spezifischer Code vergeben, ist die Art der Äquivalenzbeziehung nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „ftaa“ verwendet.

\$4-Codes – vollständige Liste für das Feld 710:

\$4-Code	Beziehung	Satztyp	Format
ftaa	Fremder Thesaurus: Äquivalenz	b	KS KF
ftae	Fremder Thesaurus: exakte Äquivalenz	b	KS KF
ftai	Fremder Thesaurus: inexakte Äquivalenz	b	KS KF
ftao	Fremder Thesaurus: ODER-Äquivalenz	b	KS KF

\$5: Institution (ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen. Der ISIL der in Deutschland ansässigen Institutionen kann dem „[ISIL- und Sigelverzeichnis online](#)“ der ZDB entnommen werden. Hat die Institution keinen ISIL, kann alternativ der MARC Organization Code erfasst werden, vgl. „[Anhang G – Organization Code Sources](#)“ der MARC 21 Authority-Beschreibung der Library of Congress (LoC). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Nutzung des Feldes ist optional.

\$v: Bemerkungen

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Der originalsprachliche und originalschriftliche (nichtlateinisch-schriftliche) bevorzugte Name der Körperschaft (entsprechend des Sitzes der Körperschaft) wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 710 zu unterscheiden. Die Kennzeichnung „Original“ darf nur einmal vorkommen. Wenn es für eine Sprache sowohl eine Lang- als auch eine Kurzform der Schrift gibt, ist nach den [Praxisregeln zur CJK-Erfassung](#) festzulegen, welche als Original gilt (Sitz der Körperschaft).

Weitere Unterfelder für Körperschaft/Einheitstitel: \$t, \$f, \$m, \$n, \$o, \$u, \$r, \$s, \$x, \$v

Die Unterfelder \$t, \$f, \$m, \$n, \$o, \$u, \$r und \$s kommen nur beim bevorzugten Namen in einem anderen Datenbestand Körperschaft/Titel zur Anwendung. Derzeit ist eine Erfassung nicht erlaubt. Unterfeld \$x (Allgemeine Unterteilung) wird generell nicht erfasst (siehe auch Spalte F/O).

Altdaten

Zum Umgang mit Altdaten vgl. [Altdatenkonzept](#).